

Für Arab:	
Ganzjährig	12 fl. — fr.
Halbjährig	6 " — "
Vierteljährig	3 " — "
Mit täglicher Postversendung:	
Ganzjährig	14 fl. — fr.
Halbjährig	7 " — "
Vierteljährig	3 " 50 "

Einzelne Blätter 10 Nfr.

Krader Zeitung.

Redaktion:
im Winkler'schen Neugebäude, 1. Stod.

Expeditions- und Insertions-Bureau:
Hauptplatz, S. Goldschneider's Buchhandlung.

Einsendungen für das "Journal Allg." u. dgl. werden mit 20 Nfr. die Zeile berechnet. Manuskripte werden nicht zurückgeschickt.

Ein ernstes Wort in Betreff unserer städtischen Wahlen.

II.

Arad, 2. Feber. In unserem ersten Artikel, von dem wir ohne Selbstüberschätzung und mit freudiger Genugthuung sagen können, daß er unter allen Gebildeten und Wohlmeinenden dieser Stadt einen lauten Wiederhall gefunden, haben wir die Wahl des Bürgermeisters besprochen und die für diese Stelle geeignetsten Persönlichkeiten bezeichnet.

Man erlaube uns, bevor wir fortfahren, diese Thatsache zu konstatiren, denn das Bewußtsein, mit der öffentlichen Meinung im Einklange zu sein und dem in der Tiefe der Ueberzeugung sich äußernden Wunsche den prägnanten Ausdruck zu geben, ist der wahre moralische Sieg, die einzige Satisfaktion, welche auf der dornenvollen Bahn der Journalistik zu erringen ist.

Von der Ueberzeugung durchdrungen, daß die Wichtigkeit des bevorstehenden Wahltages von der gesamten Bevölkerung dieser Stadt und von jedem ihrer Bürger, mag er welcher Klasse immer angehören, richtig erfährt und erkannt wird, und daß alle in dem Punkte einig sind, nur die Würdigsten, Fähigsten und Redlichsten in den Kreis unserer Magistratur einzuführen, wollen wir sojach unsere Vorschläge fortsetzen und beginnen nun mit der Stelle des Stadtrichters.

Wir müssen hiebei auf den Umstand Rücksicht nehmen, daß diese Stelle seit der Freiwerdung der Stadt stets von einem unserer Bürger griech. n. un. Befanntnisses bekleidet wurde. Wenn auch ein solcher Gebrauch auf die Wahl einen etwas beengenden Einfluß übt, so achten wir doch hierin das Prinzip der Gleichheit der Rechte und wünschen daselbe auch in Zukunft um so mehr aufrecht zu erhalten, als sich auch unter unsern Mitbürgern jenes Befanntnisses Männer von echter patriotischer Gesinnung, heißer Vaterlandsliebe und voller Befähigung genug finden.

Wir glauben demnach als die Würdigsten zu dieser Stelle: den allgemein geachteten Advokaten Herrn Johann Poppovits, den durch den Ruf strenger Rechtlichkeit und hoher Befähigung in unserem Komitate sehr populären Landesgerichtsrath Pópa Georg, endlich Herrn Pulkó Konstantin vorzuschlagen, welcher dieses Amt in unserer Stadt auch schon im Jahre 1848 bekleidete.

Für den wichtigen Posten des Stadthauptmanns, wo es vorzüglich auf eine umfassende Localkenntniß, energische Umsicht und einen reinen Charakter ankommt, würden wir unsern geschätzten Mitbürger Herrn Barjassó János schon aus dem Grunde empfehlen, weil er in seiner Stellung als Bürgermeister im Jahre 1848/9 alle Verhältnisse der Stadt genau kennen zu lernen Gelegenheit hatte, und vermöge seiner damals unter schwierigen Verhältnissen bewährten Umsicht und durch taktvolles Vorgehen, begründetes Anrecht auf unser Vertrauen und unsere Anerkennung hat. Im Falle derselbe, wider Vermuthen, diese Stelle nicht annehmen sollte, würden wir Hrn. Guido Mály, unseren talentvollen und durch Reinheit des Charakters ausgezeichneten Advokaten und Mitbürger anempfehlen.

Die Besetzung der Senatorenstellen erfordert die reiflichste Erwägung, da diese, namentlich in juridischer Beziehung, einen tief eingreifenden Einfluß auf die Rechtsverhältnisse in unserer Stadt üben und hier sowohl genaue Kenntniß der Gesetze, als strenge Unparteilichkeit in Ausübung des Amtes und die Kenntniß der üblichen Sprachen mit Recht gefordert werden kann. Auch muß man hiebei wieder auf die berechtigten Ansprüche der verschiedenen Konfessionen Rücksicht nehmen. Als ersten Senator hat bereits die allgemeine Stimme einen Mann bezeichnet, zu dessen Empfehlung wir uns jedes Lobes enthoben glauben, da er als einer der würdigsten und treuesten Söhne dieser Stadt, seit vielen Jahren als ihr Theilnehmer an Leid und Freud, allgemein gekannt und geehrt wird. Es ist dieses der Advokat Herr Johann Szentiványi. Seine Wahl durch Akklamation dürfte demnach auch nicht dem geringsten Zweifel unterliegen.

Für die anderen Senatorenstellen erlauben wir uns mit genauer Prüfung aller Verhältnisse die Herren Mály Gedó, Koruny Károly, Haas Sándor, Szekulits János, Boncs Dóme, Stankovits András, Bajna Miklós und Mihályovits Arjen in Vorschlag zu bringen, und glauben unter den rechts-

kundigen Männern unserer Stadt eine solche Auswahl getroffen zu haben, die Jedermann befriedigen kann.

Für die gleichfalls wichtige Stelle des Oberfiskals können wir unseren Vorschlag nur alternativ stellen. Im Falle Herr Bogdánffy die Kandidatur zum Bürgermeister und Herr Poppovits die Stadtrichterstelle nicht annehmen sollte, so hätten die Wähler zwischen diesen zwei gleich würdigen Männern zu entscheiden, wir hegen aber die Hoffnung, daß Beide in unserer Magistratur den gebührenden Platz einnehmen und ihre erprießliche Thätigkeit dem Gemeinwohl zugewendet werden wird.

Der Obernotär bildet bei allen Municipal-Behörden gleichsam die Seele derselben und ist auf diese Wahl ein großes Gewicht zu legen. Wir glauben den Sympathien der Wähler zu begegnen, wenn wir ihnen für diese Stelle den Herrn Advokaten Josef Barjassó jun. als Jurist, Stylisten wie als Redner gleichbegabt, proponiren, und gleichzeitig den durch umfassende Gesezkenntniß, strenge Rechtlichkeit, Sprachkenntniß und einen fleckenlosen Charakter ausgezeichneten Rathsekretär, Herrn Stefan Hatos, empfehlen.

Als 1. Vize-Notär schlagen wir den allgemein beliebten, durch unermüdeten Fleiß, Gesezkenntniß und patriotische Gesinnung bekannten Juristen Ladislaus Gábor vor und sind innig überzeugt, daß die Stadt an demselben eine vorzügliche Akquisition machen würde. Auch als Vize-Stadthauptmann würde derselbe ganz an seinem Platze sein.

Zu den Stellen der andern Vize-Notäre, wie der des Vize-Stadthauptmannes empfehlen wir alternativ die Herren Papp János, Menešágy János, Gencsy György, Dániel Kálmán, Kresztits Dóme, wie auch den ehemaligen Offizier Herrn Seybold. — Als Archivar Herrn Dratsay Zeiga, als Expedito Herr Karl Kraus, welche Beide durch eine musterhafte Ordnung und Pünktlichkeit in ihren Aemtern die Anerkennung sich errungen.

Wir schließen hiemit, indem wir die Besetzung der übrigen zu den Manipulations-, Oekonomie- und technischen Fächern gehörigen Aemter dem Takte der Wähler anheimstellen, in der sichern Ueberzeugung, daß überall nur Fähigkeit, Verdienst und Rechtlichkeit entscheidend auf ihr Votum einwirken werden.

Vaterländisches.

Arad, 2. Feber. Wir haben bereits in unserer Nummer vom 30. v. Mts. der Beschluß des Barasóiner Komitates in Betreff der Vereinigung Kroatiens mit Ungarn mitgetheilt. Heute liegen uns bereits über die Generalversammlung vom 28. u. 29. v. Mts. detaillirte Nachrichten vor, die wir nach der „Agr. Ztg.“ in Folgendem recapituliren:

Nach abgehaltenem Hochamte nahm der Herr Obergespan Erdödy seinen Sitz ein; er wurde von der abermaligen Eidesleistung durch Akklamation erhoben, da dieser Eid schon durch denselben in vormärzlichen Zeiten abgelegt ist. Hierauf wurde eine Repräsentation an Se. Majestät wegen schleuniger Einberufung des kroatischen Landtages und Anbahnung der Vereinigung mit Ungarn beschlossen. Eine Erklärung mehrerer Besitzer aus der Murinsel, daß sie als zu Ungarn und zum Zalaer Komitat gehörend, nicht theilnehmen können, wurde beifällig aufgenommen. Sodann singen die Debatten gegen die oktroirte Komitatsinstruktion an, man griff besonders die Bestimmungen über die kön. Komitatsgerichte an, welche man nicht anerkennen will, und dafür die Sebria begehrt. — Außerdem sind noch folgende Beschlüsse gefaßt worden: die Murinsel soll bis zum nächsten ungarischen und kroatisch-slavonisch-dalmatinischen Landtage als neutrales Gebiet betrachtet werden, was allen kroatisch-slavonischen und ungarischen Komitaten, dem kroatisch-slavonischen Hofdikasterium und der ungarischen Hofkanzlei mitgetheilt werden soll. Auf dem nächsten Landtage soll auch einfluß der ff. Beamten auf die dalmatinisch-kroatische Nation müge besichtigt und sämtliches Komitatsvermögen von den gegenwärtigen k. k. Behörden übernommen werden. Auch von der Besteuerung des Stempels war die Rede, dergleichen wurde das Bedauern im Protokoll verzeichnet, daß in dem Diplome vom 20. Oktober v. J. der Titel „König von Kroatien, Slavonien und Dalmatien“ fehle.

In der Sitzung vom 29. wurde die an Se. apo-

liche Majestät gerichtete Repräsentation vorgelesen. In letzterer wird um baldige Einberufung des kroatischen Landtages, und zwar etwa schon Anfangs März v. J. gebeten, damit der Banus der dreieinigten Königreiche in geselliger Weise installirt, und die faktische Vereinigung dieser Länder mit Ungarn, welche auf Grund der bestehenden Gesetze nie als aufgelöst oder erloschen erachtet werden kann, durch die beiden Landtage bewerkstelligt werde. Außerdem sind in derselben noch die nach den obigen Beschlüssen formulirten Punkte enthalten und wird schließlich die allföglische Zurückziehung der in der Murinsel aufgestellten Besatzungstruppen verlangt.

Eine h. Mahnung Sr. Erzellenz des Banus, den jetzigen Bestand der Gerichte nicht anzutasten, wurde vorgelesen und beschlossen: bei dem gestrigen Beschlusse, die Komitatssebria mit restaurirten Richtern zu besetzen, zu verbleiben, unbeschadet des bis jetzt bestehenden Gerichtsverfahrens.

In Folge der auch von uns bereits gemeldeten Allerb. Entscheidung der Murinselfrage hat der Präsident des prov. kroatisch-slavonischen Hofdikasteriums, Herr Ivan Mazuranic, seine Entlassung nachgesucht.

Aus Fiume wird vom 29. d. geschrieben;

Mit Bezug auf eine schriftliche Einladung des Obergespanns Ritter von Smaich, sich bei der am 30. d. M. im Komitatsgebäude stattfindenden Konferenz zu betheiligen, in welcher die Modalitäten für die Konstituierung des Fiumaner Komitates berathen und festgesetzt werden sollen, beschloß der Gemeinderath, zu erwiedern, daß man, da Fiume mit seinem Bezirke keinen Theil des neuen Fiumaner Komitates bilde, und die städtische Vertretung an ihrem früherem Schritte zu Gunsten der eigenen Autonomie festhalte, der Einladung nicht entsprechen könne.

Die von uns vorgestern gemeldete Auflösung der serbisch-banater Statthalterei und die Uebergabe ihrer Geschäfte an den k. ung. Statthalterath in Ofen, erstreckt sich auch auf die dortige Grundentlastungs-Fondsdirktion und die Landesbaubehörde, welche gleichfalls mit den in Ofen bestehenden gleichnamigen Behörden vom 1. Feber an vereinigt werden. Dem bei der Temesvarer Statthalterei- und Landesbaubehörde in Verwendung stehenden Beamten- und Dienerpersonal hat Se. Majestät ein vom 1. März v. J. zu rechnendes Begünstigungsjahr allergnädigst zu bewilligen geruht. — Nachdem die bisher in Ofen, Breßburg, Oedenburg, Kaschau und Großwardein bestandenen Grundentlastungsfondsdirktionen aufgelöst wurden, übergehen mit 15. Feber d. J. alle Grundentlastungsangelegenheiten an die in Ofen vereinigte Landesgrundentlastungsfondsdirktion, welche dieselben zu behandeln hat.

In der am 30. Jänner in Temesvar abgehaltenen öffentlichen Gemeinderathssitzung eröffnete der bisherige Bürgermeister v. Küttel, daß zufolge eines h. Tavernikal-Erlasses vom 23. v. Mts. mit der Leitung der städtischen Reorganisation und der Deputirtenwahl der Advokat Herr Moriz Stockinger beauftragt wurde. Er beantragte denselben durch eine Deputation abzuholen, und als der populäre Mann in dem Saale erschien, wurde er mit lebhaften Zurufen empfangen. Nach einer vom Domherrn Gabriel gehaltenen Begrüßungsrede dankte Herr Stockinger für das ihm geschenkte Vertrauen und wies dann auf die Nothwendigkeit hin, für den auf den 2. April einberufenen Landtag Seitens der Stadt die nöthigen Vorbereitungen bezüglich der Deputirtenwahl zu treffen. Es wurde demzufolge ein aus 11 Mitgliedern bestehendes Zentral-Komitée gewählt, aus welchem die Subkomitets für die Vorstädte Josefstadt und Fabrik und die Mairhöfe gebildet werden sollen. Nachdem Herr Stockinger den allgemeinen Wunsch, den Vorsitz in diesem Komitée zu führen, mit der jubelnd aufgenommenen Erklärung: Sich selbst um die Wahl zum Deputirten in diesen Wahlbezirke zu bewerben, abgelehnt hatte, wurde Herr Anton Sprung zum Ausschusspräsidenten mit Akklamation gewählt.

West. B. 31. Jänner. (Original-Korrespondenz).

Es gab eine Zeit, da wurde von Paris her täglich eine neue politische Broschüre angefertigt, man nicht alle Anzeichen trügen, so ist man in diesen bekannten Pariser „Archivroschiriers“ um ihren Ruhm neidig und schmiert jetzt, wo die Kaiserliche Scherzling'schen Press-Korrelative das Geschäft erleichtert ist, darauf los, als ob es in Oesterreich gar nichts

Hirdetmény.

Boldogult Lóczy Lóczy Zsigmond ur hagyatékához tartozó 1854., 1856., 1857., 1858., 1859., 1860-iki évekről termelt borok, összesen mintegy 1200 akó, **f. hó 14-én** Paulison a helyszínen tartandó nyilvános árverés útján készpénz fizetés mellett a legtöbbit igérőnek elfognak adatni.

Rósa Ferdinánd,
mint megyeileg kinevezett árva-
gondnok.
(91—1,3)

(95—1)
Vom 23. auf den 24. Jänner sind folgende Gegenstände aus der Kettenhof'schen großen Kofna zu Raggarád durch Einbruch entwendet worden:
1. Eine Silber-Uhr mit dem Gemälde „Robert der Teufel“ und Spielwerke aus eben diesem Stück.
2. Eine bräunlich 9" hohe kleine Stoduhr mit schwarz und weißem Perlmutter eingelegeten Gestell.
3. Eine Schwarzwalder Uhr.
4. Ein Zeimeriger kupferner Kessel.
5. 2 rote Decken.
6. 3 ganz neue Battifhemden,
7. 1 weißes Herrenhemd.
8. 4 St. Unterziehhosen.
9. 3 feine Handtücher, K I gemerkt.
10. 1 ung. Hofe von Satinglot, weiß gefüttert, sammt Gürtel.
11. 1 brauner Rod.
12. 2 weiße Copperdecken mit weißen Franzen.
13. 2 Fischtücher,
14. 2 Leintücher.
15. 4 Servietten.
16. 1 Meerschaumpfeife, gesprungen, mit Silberbeslag.
Dem Ausfühder dieser Gegenstände wird ein Honorar von 50 fl. ö. W. zugesichert.

Mittagskost

sowohl in als außer dem Gasthause wird im Abonnement billigt verabreicht bei

Johann Babetz,
Gastgeber im Gasthause „Zur Schnecke.“
(3—85)

Med. Dr. Hartung's Kräuter-Pomade Chinarinden-Oel

zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses;
à 85 kr. österr. Währ.

zur dauernden Conservirung u. Verschönerung der Haare;
à 85 kr. österr. Währung;

Med. Dr. Borchardt's aromatisch-medicinische Kräuter-Seife

von hervorragender Qualität, zur Verbesserung und Verschönerung des Haares; in versiegelten Originalpackchen à 42 kr. österr. Währung.

Die hier genannten, im In- und Auslande seit Jahr und Tag bei beiden Geschlechtern in grossen Ehren stehenden privilegierten kosmetischen Mittel haben sich nachgerade durch ihre innere Solidität und Trefflichkeit einen so namhaften Ruf begründet, dass, auf diesen spekulirend, eine grosse Anzahl Nachahmungen entstanden, und es sind die pl. t. Kundschaften sehr häufig durch gleiche Farbe und Zeichnung der Etiquettes, durch Fingirung ähnlich lautender ärztlicher Namen, durch gleichartige Adjustirung etc. etc. getäuscht worden.

Unter dem Deckmantel dieser rein äusserlichen Aehnlichkeit bieten überdem jene feigen Nachbildungen allermeist ganz schlechte, zweckwidrige Pflückerzeugnisse und beeinträchtigen grade hierdurch den wohlverworbenen guten Ruf der echten Artikel am Empfindlichsten.

Zur möglichsten Sicherung vor solchen Betrügereien, mittelst deren das Publikum benachtheiligt und gleichzeitig das Renommée der echten, bewährten Erzeugnisse so arg gefährdet wird, wollen die geehrten Konsumenten ausschliesslich diejenigen Artikel als **zuverlässig echt** und **unverfälscht** betrachten, welche aus den Lagern der, durch die betr. Lokablätter und Provinzial-Zeitungen bekannt gegebenen **alleinigen Ortsdeponitäre** entnommen werden.

Für **ARAD** befindet sich dieser Alleinverkauf

Tedeschi & Zukovits,

sowie auch für **Békés-Csaba** Josef Laczay, **Csanád** Joh. Telbisz, **Csongrád** F. Grossmann, **Facsét** D. Hirschl, **Gyula** Apoth. A. Lukács, **H.-M.-Vásárhely** Jos. Braun & Comp., **Lippa** Demeter Mits, **Makó** Sam. Oesovszky, **Szegedin** Apoth. Mich. v. Kovács, Apoth. Alb. v. Kovács und Fischer & Schopper, und in **Szentes** bei G. Pollak und Apoth. G. Eissdorfer.

Balsamische Oliven-Seife

erhöht die Elastizität der Haare u. eignet sich gleichzeitige zum Festhalten der Schalen der Scheitel. à 50 kr. ö. W.

Vegetabilische Stangen-Pomade

Professor Dr. Lindes

zum Waschen und Baden ausgezeichneter für die zarteste Haut der Damen und Kinder. à 35 kr. öst. W.

Med. Dr. Guin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta

reicht nicht bewirkt für Kultur mit Konstruktion der Zähne mit des Zahnhilfliches; in 1/2 und 1/4 Proben à 70 und 85 kr. öst. Währung.

(94—1,6)

Alulirottaknak ezennel van szerencsénk a t. cz. közönséget figyelmeztetni, miszerint a legf. helyen engedélyezett s

három millio forint alaptökével

biró

„PHÖNIX“

biztosító-társaság **ARADI FÜÜGYNÖKSÉGÉT**, mely Arad, Békés-Csánád, Alsó-Fejér, Humsyad és Zaránd megyékre s Szászváros vidékére terjed ki, elvállalván, működésünket megkezdettük s teljes és azonnali kármegtérítéssel biztosítunk:

a) tűzkárok ellen,

(ha villám által okozottak is) épületeket s ezeknek még csak a mentés vagy oltás közben történt lerombolását is, gyárat, gépeket, gazdasági s iparkészleteket, butorokat, állatokat stb.;

b) utazó javakat

szárazon, vizen és vasuton.

c) a kellő időszak beálltával megkezdendjük a gazdasági terményeknek

jégkárok ellen

biztosítását is.

Díjtételeink a lehető legjutányosabbak, sőt a többi biztosító társaságok ellenében tán némi szembetűnő előnnyel is vannak megszabva s megnevezett kerületünkben már felállított alügynökeinknél közelebbről is megtekinthetők.

A „Phönix“ főügynöksége:

Tones F. és Freyberger.

Bei **Jean Höbler, Friseur,**

Carl der Herrengasse,

ist vorrätig eine reiche Auswahl **Damenhaarzöpfe** in allen Farben und Längen, vom feinsten Trabanten und Niederländer Menschenhaar.

Durch dessen Gattin werden Aufträge u. Ball- und Hochzeit-Damen-Fresuren effektuirt; an Balltagen können jedoch nur Tags vorher eingegangene Anmeldungen berücksichtigt werden. (1633—6,6)

Das neueste Friseur-Modell ist stets zur Ansicht ausgestellt.

(93—1)

Die Regalien von Apatelek und Gurba sind vom 1. Mai 1861 auf mehrere nacheinander folgende Jahre zu verpachten. Das Nähere bei Herrn **Paul Steinitzer** in Arad, Hauptgasse Nr. 1.

Az aradi lövész-egylet

1861-ik évi FEBRUÁR hó 5-dikén

„a fehér kereszt“ szálloda

teremében fényes

tánczvigalmat

fog rendezni, melynek tiszta jövedelme a városliget diszítésére fog fordíttatni.

Jegyek kaphatók: **Andrényi Zsigmond, Bettelheim testvérek, Goldscheider Henrik, Ring Károly, Szarka János** uraknál.

Egy jegy ára 1 ft. o. é. — Kezdeté 8 órakor.

Der Arader Schützenverein

wird

den 5. Februar 1861

im Saale „zum weissen Kreuz“

einen glänzenden

BALL

veranstalten, dessen Reinertrag zur Verschönerung des Stadtwaldchens verwendet wird.

Billets sind bei den Herren: **Sigm. Andrényi, Gebr. Bettelheim, Heinrich Goldscheider, Karl Ring** und **Johann Szarka** zu bekommen. (87—2,3)

Ein Billet kostet 1 fl. ö. W. — Anfang 8 Uhr.

Häuser-Verkauf.

Das Haus in der Brückgasse Nr. 1, die beiden in der Peisterstraße Nr. 14 und Ziegelgasse Nr. 16, werden von Seite der Stocklein'schen Erben aus freier Hand verkauft. Näheres bei **Josef Ludwig**, Strumpfwirkermeister, Fischergasse Nr. 38. (30—7,9)

Haszonbéri hirdetés

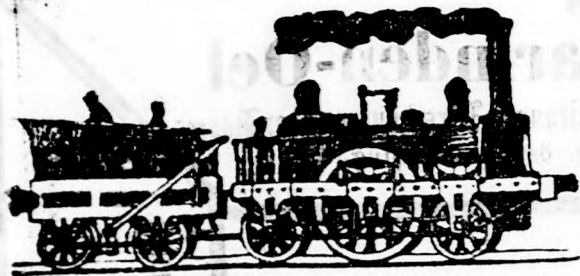
Aradon t. Bittó Ferencz ur Arenavendéglője lakhelyiséggel, f. 1861-ik évi November 1-től haszonbérbe adatik. A bérlet iránt értekezhetni Péczely Ferencz birtok-felügyelővel Aradon, főtér 46. sz. a. vagy bérmentes levelben Pankotán.

Bacht-Anzeige.

Im v. Bittó'schen Hause in Arad ist das Arena-Gasthaus sammt Wohnlokalitäten vom 1. November 1861 an auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres hierüber bei dem Güter-Jnspektor Franz Péczely in Arad, Hauptplatz Nr. 46, oder mittelst frankirter Briefe in Pankota. (24—6,6)

Eladó

a jelenleg Lyka-, előbb Csernovics-féle lakház. Tudósítást nyerhetni Deutsch Ignác és fiánál. (89—1,3)



K. k. priv. Theiß-Eisenbahn.

Fahrordnung

für den Winter 186^o/₁, vom 1. Dezember angefangen.

I. Nach Kaschau und Grosswardein.

Wien	Abfahrt	7 Uhr — Abends.
Pest	"	5 " 55 M. Früh.
Czegléd	"	9 " 15 " "
Szolnok	"	10 " 18 " "
Püspök-Ladány	"	1 " 23 " Nachmittags.
Debreczin	"	3 " — " "
Tökaj	"	5 " 36 " "
Miskolcz	"	7 " 47 " Abends.
Forró-Encs	"	9 " 30 " "
Kaschau	Ankunft	11 " 35 " "
Püspök-Ladány	Abfahrt	2 Uhr — M. Nachmittags.
Berettyó-Ujfalu	"	3 " 23 " "
Grosswardein	Ankunft	4 " 55 " "

II. Nach Arad.

Wien	Abfahrt	7 Uhr — M. Abends
Pest	"	5 " 55 " Früh.
Czegléd	"	9 " 30 " "
Szolnok	"	10 " 37 " Nachmittags
Mezőtúr	"	3 " 12 " "
Csaba	"	5 " 30 " "
Arad	Ankunft	" " " "

III. Von Kaschau und Grosswardein nach Pest und Wien.

Kaschau	Abfahrt	3 Uhr 45 M. Früh.
Forró-Encs	"	5 " 37 " "
Miskolcz	"	7 " 32 " "
Tökaj	"	9 " 19 " "
Debreczin	"	12 " 7 " Mittags.
Püspök-Ladány	"	1 " 42 " Nachmittags
Szolnok	"	4 " 45 " "
Czegléd	Ankunft	5 " 45 " "
Pest	"	8 " 27 " Abends.
Wien	"	6 " 1 " Früh.
Grosswardein	Abfahrt	10 Uhr — M. Vormittags.
Berettyó-Ujfalu	"	11 " 30 " "
Püspök-Ladány	Ankunft	12 " 45 " Mittags.
Czegléd	"	5 " 45 " Nachmittags.

IV. Von Arad nach Pest und Wien.

Arad	Abfahrt	9 Uhr 40 M. Vormittags.
Csaba	"	12 " 7 " Mittags.
Mezőtúr	"	2 " 36 " Nachmittags.
Szolnok	"	4 " 26 " "
Czegléd	Ankunft	5 " 35 " "
Pest	"	8 " 27 " Abends.
Wien	"	6 " 1 " Früh.

Die Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen sind aus den auf allen Bahnhöfen angeschlagenen Fahrordnungen zu entnehmen.

Zur Zeit der Debrecziner Märkte findet zwischen Czegléd und Debreczin im Anschlusse an die Personenzüge der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, in jeder Richtung täglich eine zweimahlige Personen-Beförderung statt; worüber seinerzeit das Nähere veröffentlicht werden wird.

(728—33)

Die Direction.

HIRDETMEŃY.

(6,6—1531)

Tisztelttel tudatom ezennel a t. cz. közönséggel, hogy fiam a kül- és belföld fővárosaiban 7 évig a nőiszabóságban magát kiképezvén, most hazatérve velem egyesülve a magyar nőiszabóságot folytatandja; elvállalunk tehát mindennemű **zsinorzatokat, disz- és Kazinczy-mentéket, és magyar öltönyöket**, a legutolsó divat szerint, minők e tájékon még nem készültek. Egerszermind tudatjuk a nagyérdemű közönséggel, hogy mi szárad kézből zsinor-zunk legfinomabb virágokat és egyéb mintázatokat, és nem nyomtatjuk a zsinor-zandó kelmét előre, mint mások, miáltal az csak foltos lesz és a zsinor lebontása után haszavehetlennek válik, kivált a selyemkelme. Fölvállalunk egyszerű-tá mind ócska köpenyeket is, abból a legcsinosabb mentéket stb. stb. készítendők. Kaphatni nálunk efelől a legfinomabb angol metszetű kész szemfődeleket és halotti ruhákat atlaszból, merzselinből és mollból, igen jutányos áron és első kézből, nem mint némely boltban 1 ft. 30 kréért rőfét, hanem 90 kr. és 1 ftéért; a szemfődel metszetik atlaszból 3—4—5 ftéért, mollból 1—2 ftéért.

Vannak némely kereskedők, kik a szemfődelek metszését is magokra vállalván, haszonvágóként csak kontárkodó metszők által rontatják el, azoknak csekély díjt fizetvén, a fizetés legnagyobb részét ők teszik el, ezáltal egy kitanult metsző keresetét csontkítván, azt elnyomják.

A tisztelt közönség figyelmébe ajánlván magokat kész szolgálai

Höger Károly és fia Vilmos,

magyar nőiszabómesterek.

Lakásuk: Fütéren, Winkler-féle új épületben 3. sz. a., földszint 73. ajtó.

Anzeige.

Ich beehre mich hiemit einem hochgeehrten P. T. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß mein Sohn, nachdem er sich durch 7 Jahre in den größten Städten des In- und Auslandes als Damenkleiderverfertiger ausgebildet, bei seiner nun erfolgten Rückkehr sich mit mir zur Weiterbetreibung des Geschäftes associirte; wir übernehmen daher alle Gattungen **Verschnürungen, feine Kazinczy-Mente's und ungarische Damen-Anzüge** nach der neuesten Façon, wie sie in dieser Gegend noch nicht gemacht wurden. Gleichzeitig zeigen wir an, daß wir alle Arten Verschnürungen aus freier Hand ausführen, ohne den Stoff früher vorzubrüden, wodurch derselbe nur voll Flecken wird, welche beim Herabtrennen der Schnüre den Stoff unbrauchbar machen, besonders Seidenstoffe. Auch übernehmen wir alte Mäntel zum Modernisiren und verfertigen daraus die schönsten Mente's u. s. w. u. s. w. Dann sind bei uns fortwährend fertige Bahrtücher aus Atlas, Merzselin und Moll nach den schönsten Mustern auf englische Art ausgebauten, aus erster Hand und zu den billigsten Preisen zu haben, nicht wie in den meisten Gewölbem die Elle zu 1 fl. 30 kr., sondern aus Atlas zu 90 kr. bis 1 fl., ein Bahrtuch aus Atlas wird um 3—4—5 fl., aus Moll um 1—2 fl. ausgebauten.

Es gibt Kaufleute, welche das Ausbauen der Bahrtücher aus Gewinnsucht auch übernehmen, und dies solchen Fälschern übergeben, die den Stoff bloß verderben, und dieselben mit ein paar Kreuzern abfertigen, den größten Theil der Bezahlung aber in die Tasche stecken, wodurch sie gelehrten Bahrtuch-Ausbauern ihren Verdienst schmälern und dieselben unterdrücken.

Karl Höger und Sohn Wilhelm,

Damenkleider-Verfertiger.

wohnhaft: Hauptplatz, im Winkler'schen Neugebäude Nr. 3, Thür Nr. 73.

Verantwortlicher Redakteur: H. Goldscheider

Jede Kahlköpfigkeit verschwindet

durch den regelmäßigen Gebrauch der privilegierten aromatischen **Meditrina-Haarwuchs-Kraftpomade**, in Verbindung mit dem gleichnamigen **orientalischen Haar- und Bartwuchs-Wasser**, von M. Mally, dieselbe mag die Folge der Ablagerung eines Krankheitsstoffes oder hohen Alters sein. Wer aber noch nicht kahl ist, kann damit sein Haar vor dem Ausfallen und frühzeitigen Ergrauen schützen. Das Nähere sagt die gedruckte Gebrauchsanweisung. Diese unter der Garantie von 1000 glücklichen Erfolgen in ihrer Wirkung noch unerreicht dastehenden Haarmittel sind in nachstehenden Depots echt und frisch vorrätig:

ARAD bei **TONES & FREIBERGER**, und in der Kerzen-, Seifen- und Parfumerie-Niederlage des **HERMANN ELIAS**, in der Kirchengasse; dann in Csaba bei J. Laczay, Apoth.; Facset bei Hugo Döter, Apoth.; Gyula bei A. Lukács, Apoth.; Lugos bei F. Kronetter, Apoth.; Makó bei Adolf Nagy, Apoth.; Temesvár bei Ed. Kraul, und bei Zenei & Solquit, dann in noch 200 Städten des In- und Auslandes.

Die Wahrheit des Vorstehenden wolle das nachstehende, aus dem Italienischen wörtlich übersehte Zeugniß bestätigen.

Zeugniß.

Womit der ergebenst Gefertigte nach Wissen und Gewissen bezeuget, daß seiner Tochter, welche seit langer Zeit kahlköpfig war, und erfolglos ärztlich behandelt wurde, nachdem selbe nur kurze Zeit von der **Meditrina-Pomade** und dem hiezu gehörigen **Wasser** Gebrauch machte, mit der größten Leichtigkeit ein dichtes und festes Haupthaar wuchs.

Das oben angeführte als reine und unverfälschte Wahrheit bezeugend, habe ich die Ehre zu zeichnen: **Peter Bertolini** m. p. Vermiglio, Provinz Südtirol, am 13. Oktober 1860.

Von der Gemeinde Vermiglio, den 14. Okt. 1860. Der Gemeinde-Vorsteher: Panizza m. p.

Der Unterzeichnete bekräftigt sowohl die wirkliche Unterschrift des Vaters der hergestellten Tochter, als auch die Wahrheit seines Zeugnisses. Vermiglio am 22. Oktober 1860.

In Wahrheit dessen: **P. Tonioli Bartholomäus** m. p. Kurator. (25—4,6)

Megjelent és Goldscheider H. könyvkereskedésében ARADON,

(Cötér, Ackermann-féle házban.)

kapható:

Aradmegye alkotmányilag választott tisztikarának és bizottmányának névjegyzéke.

Ára 20 kr. osztrák értékben.

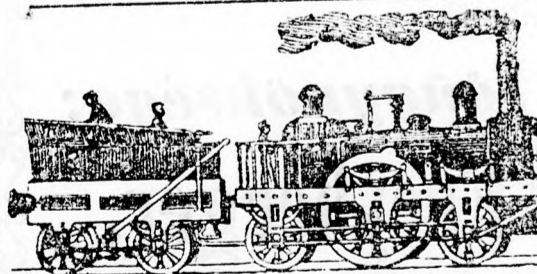
Soeben ist erschienen und

in **H. Goldscheider's Buchhandlung**, Hauptplatz, im Ackermann'schen Hause, vorrätig:

Namens-Verzeichniß des Ausschusses und Beamten-Korps des Arader Komitats.

Gehftet. Preis 20 fr. öst. Währ.

K. k. priv. Theiß-Eisenbahn.



Rundmachung.

Die k. k. priv. Theiß-Eisenbahn-Gesellschaft beehrt sich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß die in dem Gebühren-Tarife für die Theiß-Eisenbahn für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Eilgut, nicht als Fracht zur Aufgabe gelangenden Equipagen, Pferden und Hunden festgesetzten Gebühren vom 12. Februar 1861 angefangen bis auf Weiteres mit einem 30proctigen Zuschlage erhöht werden.

Die bei dem Transporte vorgedachter Gegenstände aufkommenden Neben- und Versicherungsgebühren werden nach dem allgemeinen Tarife in ihrem gegenwärtigen Ausmaße berechnet.

Vollständige Gebühren-Berechnungs-Tabellen, aus welchen die mit dem 30proctigen Zuschlage berechneten Fahr- und Beförderungspreise für die verschiedenen Strecken ersichtlich sind, werden auf allen Stationen affigirt.

Wien, am 30. Jänner 1861.

Die Direction

der k. k. priv. Theiß-Eisenbahn.

(1,3)

Buchdruckerei von H. Goldscheider, im Winkler'schen Neugebäude.

Verantwortlicher Redakteur: H. Goldscheider

verhafteten piemontesischen Statthaltereiräthe La Farina und Cadorna von der Insel vertrieben.

Microslawski, welcher sich einige Zeit in Genua aufhielt, kehrte nach Paris zurück. Wie es scheint, ist sein Antrag, eine polnische und internationale Legion zu bilden, vorderhand noch auf Hindernisse gestoßen. Garibaldi hat zwar den Plan im Prinzip angenommen, allein die Regierung, welche sich von Seiten Russlands keine Remonstrations auf den Hals laden will, konnte den Vorschlag Microslawski's nicht gut annehmen. Garibaldi versicherte ihn indeß, daß die berührten Bedenken im Kriege leicht beseitigt werden könnten, und alsdann der Ausführung des Planes kein weiteres Hinderniß im Wege stehen würde.

Donaufürstenthümer.

Am 25. März. In der hiesigen Kommune wurde nach einer langen und heftigen Debatte bezüglich der Niederlassung und Rechte der Fremden, mit einer Majorität von 30 gegen 27 Stimmen der Beschluß gefaßt, daß den Fremden der Erwerb von Grundbesitz aller Art ohne Naturalisation gestattet sei. Somit ist auch die Kolonisationsfrage gelöst, die im Sinne obigen Beschlusses im ganzen Lande in voller Ausdehnung gewährt ist.

Auch in Jassy waren Stürme in der Kammer bei Gelegenheit der Besprechung des bekannten Prozesses gegen den dortigen Metropolitan, wegen Umtriebe unter dem Klerus gegen die Person Sr. Durchlaucht des Fürsten Kusa. Die Angelegenheit endete mit der Kommission des Metropolitan, wonach der Prozeß gegen ihn aufgehoben wurde.

Der Ministerpräsident Rogelnsiano, eine der intelligentesten, rechtlichsten Individualitäten der Moldau hat ebenfalls dimissionirt; der fürstliche Auftrag an Herrn v. Alexandry zur Bildung eines neuen Ministeriums wurde von demselben nicht angenommen. Auch hier wird der Sturz der Regierung prognostiziert, indem sämtliche Debatten insbesondere in Prinzipienfragen die Vereinigung der Rechten und Linken gegen das Ministerium konstatirt.

Gestern erschien hier eine Proklamation des Polizei-Präsidenten in romanischer und deutscher Sprache, die kundgibt, daß Sr. Durchlaucht Fürst Kusa durch das Ministerium des Innern bei Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich, für alle in jüngster Zeit hierher geflüchteten Ungarn volle Amnestie erwirkt habe, und sonach jeder zu dieser Kategorie gehörende Ungar aufgefordert wird, seine Angelegenheiten zu ordnen, und in seine Heimath zurückzukehren, oder im Falle Einer oder der Andere dies nicht wollte, in die Türkei abzureisen, indem der Aufenthalt hier nicht gestattet werden könne. Eine gleiche Veröffentlichung fand wahrscheinlich auch in der Moldau statt. (Konst. Ztg.)

Tagesneuigkeiten.

Um das Publikum von der Mühe unnützer Reklamationen zu bewahren, zeigt Lóth Kálman im gestrigen „Napló“ an, daß die für den Sonntag bestimmte Nummer des „Bolond Miska“ deshalb nicht wie gewöhnlich ausgegeben werden kann, weil sie von der k. k. Polizeibehörde konfisziert worden sei. Es seien — so heißt es in der bezüglichen Anzeige weiter — Verhandlungen bei der ungarischen Statthalterei in Ofen im Zuge, ob die mit Beschlag belegte Nummer freigegeben werden solle, oder nicht. Im letztern Fall verspricht der geistreiche Redakteur des so schnell beliebt gewordenen satirischen Blattes dem Publikum Entschädigung für die fehlende Nummer.

Am 21. v. M. wurde, wie „Napló“ berichtet, auf dem Grabe der bei Schemnitz liegenden 6 Honvéd das Denkmal feierlich aufgestellt. Eine ungeheure Menschenmenge, darunter die Schemnitzer Jugend mit einer Nationalfahne, hatte sich bei dem Grabe eingefunden. Das Grab wurde schnell aufgefrißt, der hübsche Gedenkstein aufgerichtet und beide von den auf 80 Schlitten herbeigekommenen Damen mit Blumen bekränzt. Inzwischen ertönte das „Szózat“, „Hymnus“ und Petöfi's „Talpra Magyar“. Es wurden auch begeisterte Denktreden in ungarischer und slavischer Sprache gehalten, sodann aber die Feier durch ein Gastmahl im „Zägerbern“ beschlossen.

Gran. (Ein Monument für die im Jahre 1849 gefallenen Honvéds.) Die hier lebenden ehemaligen Honvéd-Offiziere haben am 10. Jänner unter ihren Mitbürgern eine Sammlung zu dem Zwecke veranstaltet, um den im Jahre 1849 gefallenen und hier begrabenen 604 Honvéds (von welchen 442 Ungarn, 162 aber aus dem übrigen Oesterreich) ein Monument zu errichten, dessen Kosten auf ca. 1000 fl. veranschlagt sind, und welches nach seiner Vollendung durch den Fürst Primas eingeweiht werden soll. An dieser Sammlung hat sich in hervorragender Weise der Vizegespan Herr Karl von Palkovics betheiligt. Es sind bereits an 700 fl. eingelaufen. Zu demselben Zwecke findet am 4. Februar im hiesigen Badhause ein Ball statt, dessen Erträgniß hoffentlich den Rest decken wird. (Fortschritt.)

„Magyar izraelita“ läßt sich berichten, die Ortschaft Pistota im Biharer Komitat habe einen Israeliten, Weiß János, zum Notar gewählt. Der

neue Stuhlrichter habe es jedoch für gut befunden, durch Persekutoren die Wahl zu annulliren, und sogar die Pistotaer dafür, daß sie einen Juden gewählt, mit ziemlich verben Ausdrücken traktirt. Der aus seinem Amte Verdrängte hat nun, auf Rathen seiner Wähler, höheren Orts die Beschwerde eingereicht.

Nach der „Fr. P.-Ztg.“ wäre es gewiß, daß Klapska unlängst in Bukarest sich aufgehalten, so wie dieselbe auf Grund eines Privatbriefes mittheilt, daß die Freikorps in geschlossenen Reihen sich fleißig in den Waffen üben.

Im Szabolcszer Komitate fand die Restauration am 28. v. Mts. statt. Als erster Vizegespan wurde Herr Somossy Ignáz mit Akklamation gewählt, zum zweiten Vizegespan trotz aller Gegenagitation Herr Kállay Emanuel; zum Obernotar Bószörményi László, zum ersten Vizenotar Kállay Adolf, zum zweiten Járany Elek; zum Oberfiskalen mit Akklamation Komjáthy Pál.

Aus der Ungar. Kommissionsitzung wird dem „Napló“ mitgeteilt, daß dem Komitatsgerichte dessen Lokalitäten im Komitatshause aufgekündigt wurden. Die erste Gerichtssitzung des Komitates wurde am 19. v. Mts. abgehalten. Es wurde neuerdings gemäß Art. III. §. 6 des 48er Gesetzes erklärt, daß man die Statthalterei als konstitutionelle Behörde nicht anerkennen könne. Der Verkauf des Pulvers wurde freigegeben.

Im Zalaer Komitate wird die Restauration am 6. d. Mts. stattfinden. In den Vorkonferenzen wurde beschlossen, frühere Beamte nicht zu wählen.

Wie aus Pest vom 30. v. mitgeteilt wird, ist daselbst folgender Aufruf an die k. k. Militär-Urlauber und Reservemänner, dann an die mit den k. k. österreichischen Tapferkeits-Medailles, sowie mit den kaiserlich russischen St. Annen- und St. Georgs-Orden fünfter Klasse decorirten Individuen erschienen:

Alle in Pest-Ofen und Altosen sich aufhaltenden k. k. Militär-Urlauber und Reservemänner werden hiermit einbringlich aufgefordert, ihre Quartiere bis längstens 10. Februar l. J. in der Kanzei des gefertigten k. k. Kommandos zu Ofen, Wasserstadt, Hauptgasse Nr. 142, um so gewisser anzuzeigen, als jene derselben, die zur Einrückung zum Dienststande von ihren Truppenkörpern bereits berufen sind, nach Ablauf des gestellten Termins als Deserteure werden behandelt werden. — Betreffend weiters die mit den k. k. österreichischen Tapferkeits-Medailles, den kaiserlich russischen St. Annen- und St. Georgs-Orden fünfter Klasse ausgezeichneten Personen, gleichviel, ob dieselben dem Militärstande noch angehören oder aus demselben schon getreten sind, so werden auch dieselben aufgefordert, bezüglich ersucht, den Besitz der erwähnten Auszeichnungen ebenfalls in der k. k. Ergänzungsbezirks-Kanzei baldigst anzuzeigen.

Ofen, am 25. Jänner 1861.

k. k. Ergänzungsbezirks-Kommando des Erzherzog Franz Ferdinand d'Este 32. Linien-Infanterie-Regiments.

Se. k. k. Apost. Majestät haben allergnädigst zu gestatten geruht, daß den Schülern des Obergymnasiums in einem bischöflichen Knaben-Seminar oder Gymnasium die Militärfreiung vom 1. Jänner 1861 angefangen durch sechs Jahre, jedoch ohne Rückwirkung auf die bei der Heeresergänzung für 1861 etwa schon Gestellten, in dem Falle zuerkannt werden dürfe, wenn sie Prüfungen an einem Staatsgymnasium ablegen und dabei in allen Unterrichtsgegenständen der Klasse, welche sie vor ihrer Berufung zur Stellung vollendet haben, die Vorzugsklasse, oder wo eine allgemeine Fortgangsklasse gegeben wird, die allgemeine Vorzugsklasse erlangen.

Fonds-Ausweis

des Arader wohlthätigen Frauen-Vereines am Schluß des Jahres 1860.

An Kassastand am 1. Jänner 1860	6879 fl. 37 1/2 kr.
Interessen bis 31. Dezember 1860	398 „ 52 „
Beiträge der Mitglieder	245 „ 50 „
Zusammen	7523 „ 39 1/2 „

An Ausgaben für die in der Waisen-Versorgungs-Anstalt befindlichen Kinder	581 „ 59 „
---	------------

Bleibt an Kassa am 1. Jänner 1861 6941 „ 80 1/2 „

Zugleich erklärt der gefertigte Verein dem Herrn Med. Dr. Robitsek für die erfolgreiche unentgeltliche ärztliche Behandlung der in der hiesigen Waisen-Versorgungs-Anstalt befindlichen Waisenkinder, sowie dem Herrn Karl Ring, Apotheker, für die unentgeltliche Verabfolgung der nothwendigen Arzneien, den verbindlichsten Dank.

Arad, am 27. Jänner 1861.

Im Namen des Arader wohlthätigen Frauen-Vereines:
Barbara Stampfl,
Oberführerin.

Letzte Post.

Turin, 31. Jänner. Die „Gazzetta di Genova“ berichtet: „Vor Gaeta, 28. Jänner. Ein französischer Aviso-Dampfer brachte Ciadini ein Schreiben, in welchem ein Brief des Kaisers Napoleon an den König enthalten war, mit dem Rathe, den Widerstand aufzugeben und sich die Demüthigung einer Kapitulation zu ersparen. Man glaubt, daß der Parlamentär aus Gaeta, welcher am 28. dem Admiral Persano ein Schreiben übergab, der Ueberbringer der Antwort des Königs Franz war.“

Das Feuer der Belagerer verweist Gaeta. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Sacini, gab seine Entlassung.

Die „Opinione“ dementirt das von mehreren Journalen mitgetheilte Gerücht von der Abtretung der Insel Sardinien an Frankreich.

Rom, 31. Jän. Nachrichten aus Gaeta vom heutigen Tage zufolge haben die Piemontesen letzte Nacht 2000 Bomben geworfen. Die Häuser haben dabei ein wenig gelitten; die Befestigungswerke gar nicht. Heute sind die Schüsse weniger häufig.

Die Piemontesen haben eine neue Batterie demostriert, allein sie halten sich so entfernt als möglich. Die Flotte, obwohl verstärkt, liegt unbeweglich vor Mola.

Handelsberichte.

A. H. Arad, 2. Februar. (Orig.-Ber.) In unseren Geschäftsverhältnissen ist seit unserer jüngsten Notiz durchaus keine Aenderung eingetreten und war auch in der abgelaufenen Woche der Umsatz in sämtlichen Cerealien ziemlich ausgebreitet.

In Weizen war der Verkehr etwas beschränkter als vorwöchentlich, da sich Eigenthümer vom Verkauf sehr zurückhielten. Bezahlt wurde fl. 4.40—fl. 4.50.

Von Halbfucht betrug das Umgesetzte circa 2000 Megen, die größtentheils für den Konsum genommen und mit fl. 3.55 per Megen bezahlt wurden.

Für Korn machte sich keine besonders günstige Meinung geltend. An Brennereien fanden mehrere 100 Megen mit fl. 3.50 Nehmer.

Für Kukuruz herrschte eine ungewöhnlich lebhaft Nachfrage, doch wurde im Verhältnisse zu dieser nur Weniges umgesetzt, da sich Eigener auch dieses Artikels nicht willig entschlagen. Umgesetzt wurden pro März-April circa 8000 Mgn. zum Preise von fl. 2.30 bis fl. 2.35.

Gerste, obwohl jetzt kein Spekulationsartikel, gelangte doch in 1500 Megen bei vorwöchentlichem Notiz zum Verkauf.

Safer blieb vernachlässigt. Für Lieferungen fanden 500 Megen mit fl. 1.80 Abfah.

In Spiritus ist das Geschäft animirt, doch mangeln Borräthe fortwährend. 800 Eimer wurden pro Mai-April mit 63 kr. geschlossen. Prompt beansprucht 65 kr.

Slivovitz gelangte in ansehnlichen Quantitäten zum Abfah. Eine Partie 3-jährige 19-grädige Waare wurde zu fl. 28 genommen. Letztjähriges Erzeugniß bedang fl. 23 1/2—fl. 24.

Von reinem Treber kam Einiges mit fl. 19 zum Verkauf.

Für Treber-Durchzug traten viele Arentatoren der hiesigen Umgegend als Käufer auf die auch namhaftes an sich brachten. Effektiv bedang fl. 16. Schluß fl. 15 1/2—fl. 15 3/4.

Von Weinen kamen 1500 Eimer heurige Gebirgsfechtung mit fl. 4.80—fl. 5.60, ferner 300 Eimer Magyarater 57er Fechtung zu fl. 9 und 200 Eimer 59er mit fl. 8 zur Veräußerung.

Am gestrigen Wochenmarkt ging es sehr lebhaft zu. Die Zufuhr war bedeutend und erschien vorzüglich Kukuruz in Massen am Plage. Korn war nur durch kleinere Pöfchen vertreten. Alles am Plage Lagernde wurde schnell gänzlich verzerrfen. Die Preise kalkulten sich in nachstehender Weise:

Weizen fl. 4.50—fl. 4.70
Korn fl. 3.50
Kukuruz fl. 2.15—fl. 2.30
Gerste fl. 1.60—fl. 1.65
Safer fl. 1.65.
Witterung trocken, kalt.

Verstorbene zu Arad.

Jüngere Stadt.

15. Jänner. Regina Müns, Köchin, isr., 30 Jahr, Lungenentzündung. — 21. Jän. Franz Strobel, Arentatorssohn, isr., 4 Monat, Krämpfe. — 24. Jän. Moses Friedmann, Wirth, isr., 44 Jahr, Tuberkulose. — Gal Agnes, Tischlermeisterstochter, r. k., 78 Jahr, Nervenschlag. — Kristyori Béla, Tischlermeister, r. k., 38 Jahr, Lungenlähmung. — 27. Jän. Keszeti Mihály, Zimmergeselle, r. k., 60 Jahr, Hirnerschütterung. — Bannai Berta, Fleischermeisterstochter, r. k., 1 Jahr, Krämpfe. — Leonore Wolner, Gesalbtochter, isr., 3 Jahr, Scharlach. — Bánovszky Károly, k. k. Tabakoffizial, 38 Jahr, Lungenlähmung. — 28. Jän. Dézsi Beron, Tagelöhnerstochter, ref., 14 Tag, Schwäche. — 29. Jänner. Billi Geza, Schneidermeisterstochter, r. k., 1 Jahr, Zahnweh. — Bessa Adolf, k. k. Steueroffizial, r. k., 42 Jahr, Lungenlähmung. — Heller Nathias, Tagelöhnersohn, r. k., 14 Jahr, Wassersucht.

Bernhava.
 24. Jänner. Jka Zodora, Adermannswitwe, g. n. u., 70 J., Altersschwäche. — 27. Jänner. Szabo M., Köchinsohn, r. f., 80 Tag, Schwäche. — 28. Jänner. Anna, Adermannswitwe, g. n. u., 80 Jahr, Altersschwäche. — 29. Jän. Kovács Pál, Tagelöhnersohn, r. f., 3 Tag, Schwäche. — 30. Jänner. Tot Julia, Adermannswitwe, ref., 60 Jahr, Schlag. — 1. Febr. Novanov Szaveta, Adermannswitwe, g. n. u., 22 Jahr, Lungenentzündung.

Scharfad.
 24. Jänner. Betzif Franz, Tagelöhnersohn, r. f., 1 Jahr, Krämpfe. — 27. Jän. Janák Anton, Tagelöhner, r. f., 58 Jahr, Zehrfieber. — Tot Julia, Tagelöhnersohn, ref., 10 Jahr, Typhus. — 1. Febr. Fabri Heinrich, Schneiderm., r. f., 76 Jahr, Schleimschlag. — Strega Demeter, Tischlerm., g. n. u., 39 Jahr, Lungenentzündung.

Maros-Ujfer.
 30. Jänner. Barga Stefan, Köchinsohn, ref., 2 Monat, Zehrfieber.

Gaja.
 24. Jänner. Morinko Georgie, Bauersf., g. n. u., 14 Tag, Fraisen. — 27. Jän. Procovics Anuska, Tagelöhnerin, g. n. u., 30 Jahr, Kindbettfieber. — 28. Jän. Manfucs Gyorgye, Schmiedsf., g. n. u., 3 Jahr, Stropheln. — 29. Jän. Bosnyák Gyuri, Bauer, g. n. u., 3 Jahr, Wechselfieber. — Tot Márton, Tagelöhnersohn, r. f., 66 Jahr, Schlag. — Katona Verona, Tagelöhnerin, r. f., 27 Jahr, Abzehrung. — 30. Jän. Fölbi Klára, Tagelöhnerin, r. f., 38 Jahr, Wechselfieber. — 31. Jän. Bosnyák Szaveta, Bauersf., g. n. u., 14 Tag, Fraisen.

Botrás.
 26. Jänner. Kofalia Pelybe, Weinstettlerstochter, r. f., 14 Tag, Fraisen.

Spital.
 27. Jänner. Drecsin Péter, Tagelöhnersohn, g. n. u., 2 Tag, Schwäche. Drecsin Pavel, Tagelöhnersohn, g. n. u., 2 Tag, Schwäche.

Fanya.
 29. Jänner. Bogdan Gyorgye, Feldhüter, g. n. u., 38 Jahr, Schlagflus.

Wochenmarktpreise vom 1. Februar 1861.

Wiener Metzen	Best.		Mittl.		Mind.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	4	70	4	30	4	10
Halbfrucht	4	—	3	80	3	40
Korn	3	50	3	40	3	20
Gerste	1	90	1	80	1	75
Hafers	1	80	1	75	1	70
Rufurug	2	10	—	—	—	—
Hirse	—	10	—	—	—	—
Mundmehl	9	50	—	—	—	—
Semmelmehl	8	30	—	—	—	—
Weißpohl	7	30	—	—	—	—
Schwarzpohl	—	—	—	—	—	—
Heu	1	80	—	—	—	—
Stroh	—	—	—	—	—	—
Buchenholz	16	—	—	—	—	—
Eichenholz	9	50	—	—	—	—

14. szam.
Nemzeti színészet.



Ma vasárnap február 3. 1861
 Szabó József és társai igazgatása aialti társulat által adatik:

PRECIOSA,
 a szép cigányleány.
 Nagy melodráma kardalokkal 4 felvonásban.
 írta Wolf, fordította Komlósy, zenéjét Weber Károly M.

SZEMÉLYEK:
 Don Ferdinando de Azavedo Hetényi.
 Donna Klára, neje Csizsérné.

Don Eugenio, fiuk Krasznai.
 Don Francesco de Carcamo Csizsér.
 Don Allonso, fia Takács.
 Don Cortreras Fekete.
 Donna Petronella Feketené.
 Jamardar, cigány vajda Gyulai.
 Viarela, neje Hevesiné,
 Preciosa Tökés Emilia.
 Pedro várnagy Körösi.
 Lőrincz Vincze.
 Sebestyén) cigányok Végh.
 Jean Bozsó.
 Fábán Gerecs.
 Ambrosio Balog.
 1-ső) Kőrösiné.
 2-ik) cigány leányok Hetényi Mli.
 3-ik) Polakoviczné.

Urak, hölgyek, cigányok, cigány nők.
Helyek ára:
 Alsó páholy 3 ft. — Közép páholy 2 ft. 50 kr. — Felső páholy 2 ft. — Tamlásszék 1 ft. — Zartszék 70 kr. — Földment 40 kr. — Karzat 20 kr. — Gyermek- és garison jegy földszintre 20 kr.
Kezdeté 7 órakor.

Wiener Börse vom 1. Februar 1861.

Staatsfonds.	Geld	Waare	Geld	Waare
50/0 österr. Währung	56.25	56.75	97. —	98. —
50/0 National	74.90	75. —	155.75	156. —
50/0 Lit. B.	98. —	99. —	—	—
50/0 Lomb.-venet.	110. —	111. —	99.50	100. —
50/0 venet. Anl.	90. —	90.50		
50/0 Metalliques	64.50	64.75		
4 1/2 0/0	53.75	54. —		
4 1/2 0/0	47. —	47.50		
3 1/2 0/0	34. —	34.50		
3 1/2 0/0	32.50	33. —		
2 1/2 0/0	42. —	42. —		
2 1/2 0/0 Banco	105.50	106. —		
Lose von 1839	82.50	82.75		
Lose von 1854	80.50	80.75		
Lose von 1860	81. —	81.40		
detto 5tel Abschn.	15.50	16. —		
Mail. Como-Rentensch.	84. —	85. —		
Grundtill. Oblig.				
niederösterreichische	—	—		
oberösterreichische	—	—		
böhmische	—	—		
mährische	—	—		
steirische	—	—		
kraimerische	64.75	65. —		
ungarische	63. —	64. —		
Tem. Croat.-Slav.	60.50	61. —		
siebenbürgische	62. —	62.50		
galizische	60.75	61. —		
Bukowina	—	—		
Prioritäts-Oblig.				
5 0/0 Lloyd	80. —	81. —		
5 0/0 Nordbahn	98. —	99. —		
5 0/0 Gloggnitzer	78. —	79. —		
5 0/0 Dampfschiff	94. —	95. —		
5 0/0 Westbahn	—	—		
Staatsbahn a 275 Francs	—	—		
5 0/0 Südbahn	—	—		
Pfandbriefe 12monatl.				
99.50	100. —			
Industrie-Actien.				
Creditactien	158.30	158.50		
Bankactien	715. —	717. —		
Escomptactien	170. —	172. —		
Lloyd	140. —	150. —		
detto neue Emission	—	—		
Donau-Dampfschiff	400. —	405. —		
Pester-Kettenbrücke	400. —	402. —		
Wiener Dampfmühl	380. —	385. —		
Nordbahn	209.60	209.80		
Staatsbahn	291.50	292. —		
Südbahn	106. —	106.50		
Pardubitz-Reichenb.	184. —	184.50		
Westbahn	147. —	—		
Theissbahn 70/0 Einz.	168. —	168.50		
Gal. Carl Ludw. 50/0 Einz.	109. —	111. —		
Gratz-Köflacher	—	—		
Brünn-Rossitzer	—	—		
Lose.				
Credit	100 fl.	112.50	113. —	
Dampfschiff	100 „	96. —	96.50	
Triester	100 „	118. —	120. —	
Fürst Eszterházy	40 „	86. —	87. —	
„ Salm	40 „	35.75	36. —	
„ Pálffy	40 „	36.50	37. —	
„ Clary	40 „	34. —	35. —	
Graf St. Genois	40 „	38.50	38.75	
Wechsel. (3 Monat.)				
Amsterdam 100 fl. holl.	—	—	37.25	37.50
Augsburg 100 fl. südd.	—	—	29. —	29.50
Frankfurt 100 fl. südd.	—	—	24.50	25. —
Hamburg 100 M. B.	—	—	14.75	15. —
London 10 l. St.	—	—	—	—
Mailand	—	—	—	—
Paris 100 Francs	—	—	60.20	60.70
31 Tage Sicht.				
Bukarest 100 wall. P.	—	—	—	—
Comptanten.				
Kronen	—	—	21.15	21.15
Münz-Dukaten	—	—	7.24	7.24
Rand-Dukaten	—	—	7.23	7.23
Napoleonsdor	—	—	12.23	12.23
Souverainsdor	—	—	21.20	—
Russische Imperials	—	—	12.60	12.60
Preuss. Friedrichsdor	—	—	—	—
Engl. Sovereigns	—	—	15.50	15.75
Preussische Cassenanw.	—	—	2.31	2.32
Silber	—	—	152. —	152.25
Wechseldiscompt.				
Bankdiscompt für Wechsel	—	—	6 0/0	—
„ Zinsen „ Vorsch.	—	—	5 1/2 0/0	—
5 0/0 National-Coupon	—	—	—	—

Inserate.

(92-1)
 Ich erlaube mir hiemit dem P. T. Publikum die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich von gewissen Umständen genöthigt bin, mein bis jetzt in Ungarn im besten Renommée beständenes

Leinenwaaren-Geschäft

aufzugeben, und daß ich diesen Zweck verfolgend, meinen Verkauf hier bereits eröffnet habe. Um den Verkauf meiner Waaren möglichst bald zu bewerkstelligen, habe ich mich entschlossen 20 Prozent unter dem Anschaffungspreise feilszubieten.

Abgegeben davon, daß mein sämmtliches Lager rein Leinen und von frischer Bleiche ist, hoffe ich in Anbetracht der sehr herabgesetzten Preise umsomehr auf die geneigteste Abnahme eines jeden Patrioten, als ich den Entschluß gefaßt habe, von dem in meinem Verkauf erzielten Erlöse 2 Prozent dem Fonde der ungarischen Akademie zu widmen.

Schließlich erlaube ich mir nur noch aufmerksam zu machen, daß ich für echtes Leinen und richtiges Maaß garantire, jeder meiner P. T. Käufer beliebe die Echtheit meiner Waare auf jede beliebige Art zu ermitteln, nachdem ich jedes bei mir für echt gekaufte Stück Waare retour nehme, welches nicht von reinen Leinen gewebt wäre.

Preis-Courant, feste Preise, in öst. Währ.:

1/2 Dbd. weiß echte Leinwandstückel	1 fl. 50 fr.	30 Wiener Ellen Weidmader echte Leinen	9 fl.
1/2 „ „ „ „	1 fl. 75 fr.	„ „ „ Kettengarn	10 fl.
1/2 „ „ „ „	2 fl. — fr.	„ „ „ feinste	12-15 fl.
1/2 „ „ „ „	2 fl. 50 fr.	37 Wiener Ellen Kettengarn 4/4	10 fl. 50 fr.
1/2 „ „ „ „	3-6 fl. — fr.	„ „ „ Tribauer Leinen	12-18 fl.
1/2 „ „ „ „	5-12 fl. — fr.	54 Wiener Ellen Nürnberger Leinwand	von 23 bis 100 fl.
1 Stück 1/4 Kaffeetuch	1 fl. — fr.	50 Wiener Ellen Söllauer Leinwand	von 22, 24, 26 bis 30 fl.
1 „ „ „ „	1 fl. 50 fr.	50 Wiener Ellen Irlander Leinwand	von 25, 28, 30 bis 40 fl.
1 „ „ „ „	2 fl. — fr.	Eischnagarnituren für 6, 12, 18 und 24 Personen	zu haunend billigen Preisen.
1 „ „ „ „	2 fl. 50 fr.	„ „ „ „	„ „ „ „
1 „ „ „ „	3-5 fl. — fr.	„ „ „ „	„ „ „ „
30 Ellen Handtuchzeug	von 6-9 fl. — fr.	„ „ „ „	„ „ „ „
42 Ellen Schweizerleinwand	14-35 fl. — fr.	„ „ „ „	„ „ „ „
30 Wiener Ellen Garn-Leinen, echte & fl. 7, 7.50 fr. bis 9 fl. — fr.		„ „ „ „	„ „ „ „

Abnehmer von ganzen Ausstattungen und Wiederverkäufer erhalten ein angemessenes Kassa-Ekonto.

Das Verkaufslokal befindet sich am Hauptplatz im Stoh'schen Hause.

Ergebenster
L. Ziltzer.

(71-2,24)

Stegrischer Kräuterfist
 für Brustleidende,
 die Flasche á 88 kr. österr. Währung;
ENGELHOFER'S
Muskel- u. Nerven-Essen,
 die Flasche á 1 fl. österr. Währung;
Dr. KROMBOLZ'S
MAGEN-LIQUEUR,
 die Flasche á 52 kr. österr. Währung;
Dr. BRUNN'S
STOMATICON (Mundwasser),
 die Flasche á 88 kr. österr. Währ.,
 sind stets echt und in bester Qualität vorräthig bei
Cones & Freyberger in Arad,
 wie auch

in Carlsburg bei C. M. Megay.	in Mohács bei A. Kögl.
„ Kronstadt „ Apoth. Jekelius.	„ Oedenburg „ Apoth. Rupprecht.
„ Debreczin „ „ Rothschneck.	„ Pápa „ G. Bermüller.
„ Esseg „ „ Deszháthy.	„ Pest „ Apoth. v. Török.
„ Gran „ Bierbrauer.	„ Pressburg „ „ Heinrich.
„ Güns „ Apoth. Strehli.	„ Raab „ A. Hergeszell.
„ Gyöngyös „ „ Kocianovich.	„ Sassin „ Apoth. Múke.
„ Kaschau „ A. Novelly.	„ Semlin „ „ Treschtsik.
„ Keszthely „ G. Singer.	„ Temesvár „ J. L. Schidlo.
„ Komorn „ Apoth. Grötschel.	„ Werschetz „ G. Büchler.

185. sz. (96-1,3)
Hirdetmény.
 A ménesi kir. kincst. uradalmi tisztartói hivatal részéről ezenel közhírre tétetik, miszerint az uradalmi készletben találató 1860. évi majorsági bortermesztéstől nyert 44 akó borsopró f. évi FEBRUÁR hó 12-én a paullisi tisztartói hivatal irodájában délelőtti órákban árverés útján eladati fog.
 Venni szándékozók ezenel illendően meghivatnak.
 Paullis 1861. Február hó 1-én.
 A ménesi kir. kincst. tisztartói hivatal.

Rundmachung.
 Von Seite des Méneser Domänenamtes wird hiemit kundgemacht, daß das im herrschaftlichen Borrathe zu Ménes als von der 1860er Allodial-Beinfestigung gewonnen erliegende Weinlager mit 44 Eimer am 12. Februar l. J. in der Domänenamtskanzlei zu Paullis in den Vormittagsstunden lizitando verkauft werden wird, wozu Kauf-lustige hiemit geziemend eingeladen werden.
 Paullis am 1. Febr. 1861.
 S. t. Méneser Verwalteramt.